

Mitteilungsblatt der Gemeinde Grömbach

Herausgeber: Gemeinde Grömbach, Tel.: 07453/8276, Fax 3433, Email: Gemeinde@Groembach.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Armin Pioch

KW 38

22. September 2016

Jahrgang 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag - Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonnummer Rathaus: 8276

Telefonische Erreichbarkeit des Bürgermeisters
außerhalb der Dienstzeit: (privat) 2769571

Abfuhrtermine

Blaue Tonne:	Mittwoch,	28. September 2016
Restmüll:	Donnerstag,	29. September 2016
Biotonne:	Freitag,	30. September 2016

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Evangelische Kirchengemeinde

Grömbach / Wörnersberg Kirchstr. 5, 72294 Grömbach,
Tel. 07453 / 8120

Pfarramt.groembach@elkw.de / Pfarrbüro: Maritta Müllner
Dienstag: 8.30 – 11.30 Uhr, Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr
www.groembach-evangelisch.de

Sonntag,	25.09. (18. Sonntag nach Trinitatis)
09.30 Uhr	Gottesdienst in Grömbach (Prädikant H. Röhm) mit Sonderopfer für Baumaßnahmen im Kirchenbezirk (Pfarrhaus Altensteig- dorf)
09.30 Uhr	Kinderkirche in Grömbach: Gemeinsames Frühstück
18.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde der Apis im Gemeindehaus in Grömbach mit Manfred Kohler aus Ebhausen
19.30 Uhr	Monatlicher Gebetsabend im Gemeindehaus in Grömbach

Dienstag,	27.09.
09.45 Uhr	BAKI-Treff - Thema „Teddy malen“ im Gemeindehaus in Grömbach
Mittwoch,	28.09.
14.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus in Grömbach
Donnerstag,	29.09.
19.30 Uhr	„Stufen des Lebens“ im Gemeindehaus in Grömbach
Sonntag,	02.10. (19. Sonntag nach Trinitatis)
09.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Grömbach
10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Wörnersberg Die Predigt hält an diesem Sonntag Pfarrer Bihl. Das Opfer ist je zur Hälfte für den Not- fonds d. evang. Bauernwerkes und unser diesjähriges Missionsprojekt bestimmt.
10.45 Uhr	Kinderkirche in Grömbach
18.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde der Apis im Gemeindehaus in Grömbach mit Manfred Kohler aus Ebhausen

Die Gaben für den Altarschmuck können am Freitag, 30.09.16
um 18.00 Uhr in den Kirchen abgegeben werden. Sämtliche
Erntegaben kommen hernach dem Wörnersberger Anker zugu-
te.

WOCHENENDDIENSTE

-Rettungsdienst: Telefon 19222

-Ärzte an Wochenenden und Feiertagen:

Arzt:	01805 / 19292 - 155
Kinderarzt:	01805 / 19292 - 160
Augenarzt:	01805 / 19292 - 123
HNO:	01805 / 19292 - 127

-Zahnärztlicher Notdienst:

Zu erfragen beim DRK **Telefon 07441 / 86714**

-Apotheken-Notdienstplan

Der Notdienst wechselt täglich
Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Sa. 24.09.	Stadt-Apotheke Hauptstr. 48, Dornstetten Stadt-Apotheke Marktplatz 9, Haiterbach
------------	---

So. 25.09. Apotheke am Markt
Poststr. 31, Altensteig
Stadt-Apotheke
Wilhelmstr. 3, Horb

Mo. 26.09. Apotheke Wildberg
Marktstr. 20, Wildberg
Bühl-Apotheke
Hauptstr. 32, Schopfloch

bis 19.30 h Apotheke am Markt
Poststr. 31, Altensteig

Di. 27.09. Central-Apotheke
Freudenstädter Str. 25, Nagold
Enztal-Apotheke
Friedenstr. 6, Enzklösterle

bis 19.30 h Apotheke am Markt
Poststr. 31, Altensteig

Mi. 28.09. Apotheke am Schloss
Bondorfer Str. 4/1, Mötzingen
Schiller-Apotheke
Schillerstr. 14, Horb

bis 19.30 h Apotheke am Markt
Poststr. 31, Altensteig

Do. 29.09. Engel-Apotheke
Marktstr. 2, Eutingen im Gäu
Kur-Apotheke
Hauptstr. 33, Waldachtal (Lützenhardt)

bis 19.30 h Apotheke am Markt
Poststr. 31, Altensteig

Fr. 30.09. Schmidtsche Apotheke
Marktstr. 13, Nagold

Grömbach – Mitteltal-Obertal 3:0
Freudenstadt – Grömbach 2:0
Grömbach – Wittlensweiler 1:1
Seewald – Grömbach 1:3

Hinter der Spvgg Freudenstadt wurde der 2. Platz belegt!

E-Jugend: Klosterreichenbach – Seew./Grömb. 12:0

Nächste Spiele:

E-Jugend: 23.09.16 / Anpfiff 18.00 Uhr in Göttelfingen
SGM Seewald/Grömbach – VfB Lombach

D-Jugend: 24.09.16 / Anpfiff 13.00 Uhr
Spvgg Grömbach – SGM Hallwangen II

28.09.16 / Anpfiff 18.30 Uhr
SGM Eutingen II – Spvgg Grömbach

C-Jugend: 24.09.16 / Anpfiff 14.30 Uhr
SGM Grömbach – SGM Huzenbach

B-Jugend: 24.09.16 / Anpfiff 16.00 Uhr in Göttelfingen
SGM Seew./Grömb. – SG Herzogs./Durrw.

Reserve: 25.09.16 / Anpfiff 13.15 Uhr
SV Baiersbronn – Spvgg Grömbach

1. Mannschaft: 25.09.16 / Anpfiff 15.00 Uhr
SV Baiersbronn – Spvgg Grömbach

Nordic Walking Gruppe Grömbach

Walkingzeiten:

Dienstag: 19.00 Uhr Waldparkplatz

Donnerstag: 19.00 Uhr Sportplatz

VEREINSNACHRICHTEN



Spvgg Grömbach

Homepage: www.spvgg-groembach.de

Öffnungszeiten Sportheim:

Samstag, 24.09.16 / ab 15.00 Uhr
Bundesliga Konferenz

Dienstag, 27.09.16 / ab 20.00 Uhr
Champions League Deutsche Konferenz

Mittwoch, 28.09.16 / ab 19.30 Uhr Stammtisch und
Champions League Deutsche Konferenz

Ergebnisse:

B-Jugend: Pfalzgrafenweiler – Seew./Grömb. 0:5
Tore: S. Beck, E. Zürn, T. Spitschu,
J. Gruchott, F. Wochele

D-Jugend: VR-Talentiade in Baiersbronn

DORFGEMEINSCHAFT GRÖMBACH

Einladung zur Sitzung



Die Mitglieder treffen sich am

Mittwoch, 28. September 2016 um 19.00 Uhr

im Schulungsraum des Feuerwehrhauses.

Themen:

- Rückblick Most und Backhausfest
- Sonstiges

Der Herbst ist die Zeit für Hecken- und Baumschnitt

Ab 1. Oktober sind wieder Eingriffe möglich

Im Frühjahr, nach der Schneeschmelze, ist die Zeit für Hecken- und Baumschnittmaßnahmen erfahrungsgemäß sehr knapp, da ab dem ersten März aufgrund der Regelungen im Bundesnaturschutzgesetz Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsch sowie Schilf- und Röhrichtbestände nicht mehr entfernt werden dürfen.

Bis zum Wintereinbruch lässt es sich ab Oktober in der Regel auch besser arbeiten und es ist mehr Zeit für Pflegearbeiten oder auch für Fällungen. Die Naturschutzbehörde des Landratsamts Freudenstadt rät daher dazu, geplante Gehölzarbeiten schon ab Oktober anzugehen, denn die jedes Frühjahr zahlreich angefragten Ausnahmegenehmigungen dürfen von der Naturschutzbehörde beim Landratsamt schon seit 2010 nicht mehr erteilt werden.

Pflegevorhaben in Natur- und Landschaftsschutzgebieten, in geschützten Heckenbiotopen oder an Naturdenkmälern müssen unabhängig vom Ausführungszeitraum grundsätzlich vorab mit der Naturschutzbehörde abgestimmt werden.

Weitere Informationen und ein Merkblatt gibt es bei der Naturschutzbehörde des Landratsamts Freudenstadt (diehl@landkreis-freudenstadt.de; Telefon 07441 920-5034).

Kinder pflanzen Streuobstbäumchen

Kreisweiter Apfel- und Birnentag in Betra

Mit einem ökumenischen Erntedank-Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Hohenzollernhalle in Betra, mitgestaltet vom Kindergarten und dem Musikverein Harmonie Betra, beginnt am Sonntag, 9. Oktober der kreisweite Apfel- und Birnentag, den der Landschaftserhaltungsverband (LEV) gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Betra und der Ortsverwaltung veranstalten.

Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Peter Rosenberger wartet auf die Besucher ein vielfältiger Aktionstag rund um's Streuobst.

Kinder können um 13.00 und 15.00 Uhr mit dem Streuobst- und Naturschutzpädagogen Karl Götz selbst Apfel- und Birnbäumchen pflanzen und alle Arbeitsschritte von A bis Z kennenlernen. Das Angebot ist für Acht- oder Neunjährige gedacht. Wegen begrenzter Plätze ist eine Voranmeldung beim LEV sinnvoll. Außerdem können Kinder bei weiteren Mitmachangeboten aktiv werden: beim Saftpressen mit Fachwart Christian Hellstern, einer Schnitz- und Holzwerkstatt mit Helmut Siegl vom Bauernhofkindergarten Schiltach und beim Nistkastenbau mit der Nabu-Gruppe Horb.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist die Sortenbestimmung mit dem erfahrenen Pomologen Hans-Thomas Bosch vom Kompetenzzentrum Obst des Landes: Besucher können Äpfel und Birnen von ihren Baumwiesen mitbringen und bestimmen las-

sen, um sich zu vergewissern, ob sie wissen, welche Sorten dort wachsen.

Informationen und Vorführungen gibt es bei der Bienenschau mit Bienenflug des Imkervereins Dettingen, der Infobörse Streuobst von Fachwart Thomas Merklinger, dem „Obst fühlen und schmecken“-Stand des Landwirtschaftsamts, vom Wühlmaus-Experten Herbert Beiter, der Firma Naturprodukte (Thema: samenfestes Saatgut für den heimischen Garten) und am LEV-Infostand. Verkostung und Verkauf von Produkten rund um's Streuobst bieten die Streuobst-Initiative Enzkreis-Calw-Freudenstadt, die Baum- und Rosenschule Anton Karle, die Flechtwerkstatt und die Mosterei und Brennerei Singer.

Obstsorten für Ausstellung gesucht

Für die kreisweite Apfel- und Birnenausstellung sucht der LEV noch Streuobstbesitzer, die ihre Sorten genau kennen und die Ausstellung mit je 5-10 Stück bereichern können. Auch bekannte Sorten können mehrfach vertreten sein, da sie im Landkreis ganz unterschiedlich aussehen können. Meldungen beim LEV sind hierzu erwünscht. Für Mittagessen, Kaffee und Kuchen in schön dekorierte Halle sorgt der OGV Betra, für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag das Juniororchester Betra.

Anmeldungen und Programm erhältlich beim LEV, Telefon: 07451-907-5480 oder unter www.lev-kreis-fds.de

SONSTIGES



Sozialstation Pfalzgrafenweiler-Waldachtal-Grömbach

Das Büro der Sozialstation befindet sich in der Hauptstrasse 5 in Pfalzgrafenweiler. Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Telefon Nummer 07445-6336, individuell auch am Nachmittag, bitte dann telefonisch einen Termin vereinbaren.

Hausnotrufsysteme für daheim

Ein Druck auf den roten Knopf am Armband oder an der Halskette – und wenig später eilt Hilfe herbei!

So funktionieren Hausnotrufsysteme.



Vor allem alleinlebenden Senioren vermitteln sie ein Gefühl von Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Ein Ausrutscher im Bad oder ein Stolperer über die Teppichkante im Wohnzimmer: Ein Sturz kann für Senioren schlimme Folgen haben – insbesondere, wenn sie alleine wohnen. Möglicherweise kommt der Gestürzte nicht mehr von alleine hoch, um per Telefon auf sich aufmerksam zu machen. Ein Alptraum. Dazu muss es aber nicht kommen.

Für Sicherheit kann ein Hausnotrufsystem sorgen. Das Prinzip ist denkbar einfach:

Ausgelöst wird der Notruf über einen Funksender, den der Nutzer als Anhänger an einer Art Kette am Hals oder am Arm ähnlich wie eine Uhr trägt.

Die Verbindung zur Notrufzentrale stellt ein Gerät mit Freisprechanlage her. Dieses wird an die Stromversorgung und an die Telefondose angeschlossen.

Wer über Kabel oder Internet telefoniert, benötigt ein technisch etwas anderes Modell.

Drückt ein Hilfesuchender den roten Knopf am Armband oder an der Halskette, macht er sich in der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale bemerkbar.

In der Notrufzentrale sind sämtliche wichtigen Daten des Nutzers hinterlegt.

Das sind neben der genauen Anschrift und Informationen zum Gesundheitszustand und Vorerkrankungen die Kontaktdaten von Angehörigen und Bezugspersonen sowie individuell vereinbarte Hilfepläne.

Je nach Situation werden Angehörige, Sozialstation, Rettungsdienst oder Notarzt verständigt.

Hausnotrufsysteme werden von privaten Firmen, aber auch von Organisationen wie etwa dem Deutschen Roten-Kreuz oder den Johannitern angeboten.

Wer sich überlegt, ein Hausnotrufsystem zuzulegen, sollte sich mit der Sozialstation Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Grömbach in Verbindung setzen. Die Anschaffung wird für Mitglieder des Krankenpflegevereins Pfalzgrafenweiler von diesem unterstützt.

In der Komforttarife sind bspw. zusätzliche Leistungen wie etwa Schlüssel hinterlegung oder regelmäßige Kontrollrufe enthalten. Zu den Kosten:

Die einmalige Anschlussgebühr variiert zwischen 10 Euro und 50 Euro, je nach Region und Anbieter. Diese wird für die Mitglieder des Krankenpflegevereins Pfalzgrafenweiler übernommen.

Die monatlichen Kosten liegen bei um die 35 Euro. Ein gründlicher Funktionstest mit Einweisung ist selbstverständlich. Bei Vertragsabschluss gibt es einiges zu beachten. So ist wichtig, schriftlich zu vereinbaren, dass das Gerät bei Mängeln unverzüglich repariert oder ausgetauscht wird. Die Wartung der Mängel sollte kostenlos erfolgen. Im Todesfall des Nutzers sollten Angehörige die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung haben.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Dürr bei der Sozialstation Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Grömbach; Tel.: 07445/6336.

Der VdK-Kreisverband **Freudenstadt informiert:**

Web-Datenbank für Hörbehinderte – Ärzte, Anwälte Beratungsstellen mit Gebärdensprachkenntnissen

Auf www.deafservice.de finden schwerhörige und gehörlose Menschen bundesweit Ansprechpartner mit Gebärdensprachkenntnissen. Dieses deutschlandweite Register und Webportal

mit derzeit knapp 600 Kontaktdaten aus 180 Branchen gilt als eine der wichtigsten Anlaufstellen Deutschlands, wenn gehörlose Menschen beispielsweise einen Rechtsanwalt, einen Arzt oder einen Zahnarzt suchen, der gebärden kann oder auch eine Beratungsstelle benötigen, deren Mitarbeiter der Gebärdensprache mächtig sind. Die gehörlosen Menschen können so Experten aus vielen Bereichen finden, mit denen sie zum Beispiel im Beratungsgespräch ohne Dolmetscher direkt in der Gebärdensprache kommunizieren können.

verbraucherzentrale *Baden-Württemberg*

Verbraucherzentrale vor Gericht gegen flug.de erfolgreich

Gebühren überteuert

Für die Buchung von Flugtickets sollten Verbraucher bei flug.de mehr als 30 Euro Aufpreis zahlen, wenn sie mit bestimmten Kreditkarten zahlen wollten. Einzige unentgeltliche Zahlungsmittel waren eine unternehmenseigene Kreditkarte und eine exotische Debitkarte. Für die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg eine klare Benachteiligung von Verbrauchern. Diese Auffassung bestätigte nun auch das Landgericht Aschaffenburg (AZ 1 HK O 66/15).

Überzogene Gebühren für bestimmte Zahlungsmöglichkeiten sind bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ein Dauerbrenner. „Immer wieder beschwerten sich Verbraucher, dass Preise zunächst günstig erscheinen und sich nach der Auswahl des Zahlungsmittels kräftig erhöhen“, sagt Dunja Richter, Juristin der Verbraucherzentrale. Im Fall der Buchungsplattform flug.de, die von der flug.de Flugreisen GmbH betrieben wird, stieg der Flugpreis von ursprünglich gut 70 Euro auf über 100 Euro an, wenn Verbraucher Kreditkarten wie „American Express“, „Visa“ und „MasterCard“ wählten. „Der günstigste Preis wäre nur mit der portaleigenen flug.de MasterCard GOLD oder der exotischen Debitkarte „Visa Electron“ möglich gewesen“, sagt Richter. Das sei nicht zulässig, denn Unternehmen dürfen von Verbrauchern nur die Kosten verlangen, die ihnen durch die Nutzung eines bestimmten Zahlungsmittels auch tatsächlich selbst entstehen. „Ein Aufschlag von über 30 Euro ist mit Sicherheit überzogen“, weiß die Juristin.

Die Verbraucherzentrale hatte das Vorgehen abgemahnt. Da der Betreiber keine strafbewehrte Unterlassungserklärung abgegeben und die Zahlungsmöglichkeiten nicht entsprechend angepasst hatte, ging der Fall vor das Landgericht Aschaffenburg. Dieses urteilte im Sinne der Verbraucherzentrale (AZ 1 HK O 66/15 noch nicht rechtskräftig). „Fallen Verbrauchern auf anderen Portalen ähnlich überteuerte Zusatzkosten auf, sollten sie uns diese melden. Auch können sie die Seitenbetreiber direkt auffordern offenzulegen, wie hoch Kosten wirklich sind“, rät Richter.

Die Jägervereinigung **Kreis Freudenstadt**

***führt ab 11.10.2016 einen neuen Vorbereitungskurs zur
Jägerprüfung durch – umfangreiche Informationen***

mit den Ausbildern, gibt es am Montag 26.09.2016 um 19 Uhr im Schießstand Jägerloch

Wer Jäger werden will muss vor der Jägerprüfung einen Jagdkurs besuchen.

Zur Vorbereitung auf die Prüfung bietet die zertifizierte Jagd- schule der Kreisjägersvereinigung einen Jagdkurs an. In der Jungjägersausbildung lernen Sie Wildtierkunde, Land- und Waldbau, Wildbrethygiene, Jagdhundewesen, jagdliches Brauchtum, Jagdrecht und Waffenkunde mit Schwerpunkt Handhabungssicherheit sowie der praktischen Schiessausbildung auf dem vereinseigenen Schießstand Jägerloch.

Weitere Informationen zur Ausbildung unter 07449/388 oder info@jaeger-fds.de

Männerselbsthilfegruppe

-Leben mit Krebs- im Landkreis Freudenstadt

Neuer Mut nach der Diagnose Krebs!
Hilfe zur Selbsthilfe ist unsere oberste Maxime.

Denn der Mensch trägt den Schlüssel zu seiner Heilung, seiner Genesung in sich. Deshalb unterstützen wir Mitbetroffene darin, ihre eigenen Kräfte zu aktivieren und ihren Schlüssel zur Genesung zu finden.

Wir sind eine Gruppe von betroffenen Männern und treffen uns an jedem letzten Freitag im Monat, ab 17.00 Uhr, im Raum des DRK Kreisverband Freudenstadt, Rotkreuzzentrum, Hirsch- kopfstr. 18, 72250 Freudenstadt.

Das nächste Treffen findet statt

Freitag, 30.09.2016, ab 17.00 Uhr.

Übrigens: Auch Krebspatienten, deren Erkrankung schon eine Weile zurückliegt oder die als geheilt gelten sind eingeladen. Werden Sie Hoffnungsträger für aktuell Erkrankte und bereichern Sie die Gruppe mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen durch Ihre Mitarbeit.

Info-Telefon:

07442 / 121049 - Manfred Bökenschmidt

07441 / 2595 - Eberhard Jagdmann

07451 / 8953 - Alfred Steglich

Homepage: www.mshk-freudenstadt.de

Was tun bei zunehmender Seheinschränkung?

Einladung zur Fachmesse „Weiter-Sehen Neckar Alb“ am 08.10.2016 nach Rottenburg am Neckar

Die Zahl von Menschen mit Seheinschränkungen nimmt stetig zu. Oft weiß man erst nicht, was eigentlich los ist. Ist die Diagnose gestellt und die Augenmedizin am Ende, ist guter Rat meist teuer. Wie geht es weiter, was kann ich überhaupt noch tun, verliere ich meinen Arbeitsplatz, meine gesamten sozialen Kontakte? Wer hilft mir im Alltag, beim Einkaufen, Kochen, Putzen, Bügeln? Wer liest meine Post für mich? Ich kann die Menschen nicht mehr erkennen! Ich schäme mich! Besser, ich ziehe mich zurück und gehe erst gar nicht mehr aus dem

Haus..... Das ist das zumeist praktizierte Verhalten. Ursache ist: Es fehlt an Information und Aufklärung. Dabei kann das Leben auch mit Seheinschränkung durchaus noch erfüllt weitergehen.

Wir laden Sie alle, die sich hier angesprochen fühlen, herzlich ein zur zweiten regionalen Fachmesse Weiter-Sehen Neckar-Alb. Am Samstag, 08. Oktober 2016 in der Zeit von 10 – 16 Uhr können Sie sich im **Evangelischen Gemeindezentrum, Kirchgasse 14 in 72108 Rottenburg am Neckar** ausführlich und unverbindlich zu allen Themen rund um das Auge informieren. Es werden namhafte Hilfsmittelanbieter anwesend sein, bei denen Sie sich zeigen und erklären lassen können, dass mit Hilfe neuester Technik Seheinschränkungen ausgeglichen werden können, damit Sie wieder Ihre Post oder Anderes lesen können. Zum Thema Hilfsmittelversorgung und Schwerbehindertenrecht wird es Referate geben. Fachleute informieren und beraten Sie gerne zu all Ihren Fragen. Auf Wunsch können Sie dabei auch Termine für weiterführende Beratungsgespräche und Hilfsangebote vereinbaren.

Das ist Ihre große Chance. Kommen Sie einfach und unverbindlich vorbei.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns darauf Ihnen weiterhelfen zu dürfen.

Ihre Jennifer Eilber, ABSH e.V., Steigbaumstr. 15, 72290 Loßburg, Tel.: 07427/4660375 (Vereinsbüro)

E-Mail: buero@abs-hilfe.de, Internet: www.abs-hilfe.de

evangelische
erwachsenenbildung
nördlicher schwarzwald



Abendmahl:

Was uns verbindet, was uns trennt

Evangelische Erwachsenenbildung geht am 4. Oktober 2016 den Fragen von Brot und Wein nach

„Dürfen Katholiken am protestantischen Abendmahl teilnehmen und Protestanten an der katholischen Eucharistiefeyer?“
„Wie verhält es sich in konfessionsverschiedenen Ehen?“ „Warum ist ein gemeinsames Abendmahl noch nicht möglich?“
„Was muss passieren, damit beide Konfessionen wieder an einem Tisch bei Brot und Wein Platz finden?“

Fragen rund um das Thema des Abendmahls aus evangelischer und katholischer Sicht geht die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald in einer Veranstaltung am Dienstag, 4. Oktober 2016, ab 19:30 Uhr im Evangelischen Lemberggemeindehaus in Nagold nach. Hans-Joachim Remmert, Diplomtheologe und Bildungsreferent der katholischen Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald, wird zunächst eine theologiegeschichtliche Einordnung vornehmen. „Trotz ökumenischer Gottesdienste ist ein gemeinsames Abendmahl für Partner in konfessionsverschiedenen Ehen immer noch nicht möglich. Angesichts des 500. Jubiläums der Reformation im Jahr 2017 lohnt es sich, neben evangelischen und katholischen Unterschieden auch einen Blick auf gemeinsame Grundlagen zu werfen und zu überlegen, wie notwendige Schritte für ein besseres gegenseitiges Verständnis aussehen könnten“, sagt Hans-Joachim Remmert.

Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe zur Reformation der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald.



Nähere Informationen gibt es bei der Ev. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Tel. 07051 – 12656 bzw. auf der Homepage www.eb-schwarzwald.de.

SPRUCH DER WOCHE

Ich liebe das Septembergelb,
den Morgentau auf Spinnfäden,
das Blatt, das nichts am Baum mehr hält,
der kurze Tage stummes Reden.
Der Krähe Ruf, das Stoppelfeld -
mehr, als des Frühlings Drang und Hast,
ist es der Herbst, der zu mir passt.

(A. Smith)

Anzeigen

Getränkemarkt Mast

Schulstraße 7

Montag, 26.09.2016 geschlossen



EISVOGELPFAD
SEEWALD
Wald in Schwarzwald
ERZGRUBE

Pilz-Exkursion

Pilze und ihre Merkmale erkennen



mit Pilzsachverständiger Dieter Butscheck

Pilze bilden eine der größten Gruppen des Pflanzenreiches. Erleben Sie bei dieser interessanten Exkursion ihre verschiedenen Farben, beeindruckenden Formen und ihre unverwechselbaren Bestimmungsmerkmale. Bringen Sie einen Korb zum Sammeln mit. Bei dem anschließenden Bestimmungstreff im Infopavillon werden dann alle gesammelten Pilze besprochen. Erklärt werden u. a. die wichtigen Unterscheidungsmerkmale wie z.B. Stiel, Lamellen, Hut und Farbe.

Termine **Sonntag, 25. September 2016 um 13.30 Uhr**

Dauer Ca. 2 Stunden

Treffpunkt Infopavillon am Eisvogelpfad in Seewald-Erzgrube
(beim Nagoldeinlauf in den Stausee)

Kosten Erwachsene 5,00 Euro / Kinder 2,50 Euro

Anmeldung & Info Anmeldung erforderlich bis spätestens 10.30 Uhr am Vortag
bei der Seewald-Touristik, Telefon 07447 – 946011

Aktuelle Info und Öffnungszeiten der Seewald-Touristik unter www.seewald.eu

Voranzeige

Die C-Jugend veranstaltet am

05. November 2016 ab ca. 09.00 Uhr

eine Altpapiersammlung.

Landmetzgerei Heinzelmann Verkaufswagen Peter Baur

Angebote 29. September 2016

Schweinebauch	100 g	0,69 €
grobe Bratwürste	100 g	0,99 €
Leber- und Blutwürste	100 g	0,69 €

ab jetzt offenes Sauerkraut

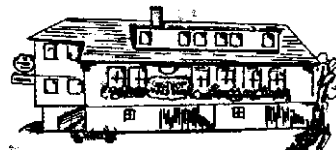
Öffnungszeiten:

Donnerstag, 13.30 - 14.30 Uhr beim Waldhorn

asthof

zum

„Waldhorn“



ab Freitag, 23.09.2016

Schwaben-Bräu Volksfestbier

Freitag & Samstag

1/2 Hähnchen

Sonntag, 25.09.2016

ab 10.00 Uhr

Weißwurst-Frühschoppen

Es freut sich auf Ihre Einkehr:

Familie Ploransky / Telefon 6146